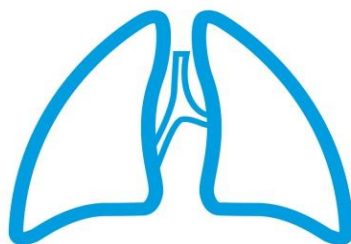


Lungen- und Herz- Lungentransplantation 2019

Ergänzungsbericht zum Tätigkeitsbericht 2019

**über die Ergebnisse der externen
vergleichenden Qualitätssicherung
nach § 11 Abs. 5 TPG**

**veröffentlicht durch die Deutsche Stiftung
Organtransplantation**



Inhaltsverzeichnis

1. Ergebnisse der Lungentransplantation

1.1 Sterblichkeit im Krankenhaus

Tabelle	3
---------------	---

Grafik bundesweites Ergebnis	4
------------------------------------	---

1.2 1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Tabelle	5
---------------	---

Grafik bundesweites Ergebnis	7
------------------------------------	---

1.3 1-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Tabelle	8
---------------	---

Grafik bundesweites Ergebnis	9
------------------------------------	---

1.4 2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Tabelle	10
---------------	----

Grafik bundesweites Ergebnis	11
------------------------------------	----

1.5 2-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Tabelle	12
---------------	----

Grafik bundesweites Ergebnis	13
------------------------------------	----

1.6 3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Tabelle	14
---------------	----

Grafik bundesweites Ergebnis	15
------------------------------------	----

1.7 3-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Tabelle	16
---------------	----

Grafik bundesweites Ergebnis	17
------------------------------------	----

1.8 Übersicht Qualitätsindikatoren: Qualitative Bewertung

18

1.9 Überlebenskurve bundesweites Ergebnis

19

2. Dokumentationsrate Lungen- und Herz-Lungentransplantation 20

Anhang

Glossar	21
---------------	----

Erläuterung zur externen vergleichenden Qualitätssicherung	23
--	----

Erläuterung zu den Grafiken	24
-----------------------------------	----

Impressum	25
-----------------	----

1.1 Sterblichkeit im Krankenhaus

Qualitätsindikator 2155

Transplantation mit Entlassung in 2019

Referenzbereich: ≤ 20,00 %

Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	27 / 351	7,69 %	5,34 % - 10,96 %	→		
Hannover	0 / 105	0,00 %	0,00 % - 3,53 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
München GH	6 / 83	7,23 %	3,36 % - 14,89 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Essen	4 / 38	10,53 %	4,17 % - 24,13 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Homburg/Saar	4 / 33	12,12 %	4,82 % - 27,33 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Berlin DHZ	x / 27	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Freiburg	x / 19	*	*	● ↑	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Gießen	x / 11	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Oeynhausen	x / 9	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hamburg	x / 8	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Nauheim	0 / *	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Jena	x / 12	*	*	● ↓	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel.	Wir haben basierend auf den Kritikpunkten der Bundesfachgruppe weiteres Verbesserungspotenzial identifiziert und arbeiten an der Umsetzung.
Münster	x / 4	*	*	● ↓	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel. Der vom Krankenhaus beschriebene Sachverhalt wurde bei der Bewertung des Ergebnisses berücksichtigt.	Es handelt sich um den Fall einer hochkomplexen Retransplantation, wobei der Patient in sein primäres Transplantationszentrum nicht mehr transferierbar war.
Kiel	x / *	*	*	● →	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Das Krankenhaus hat das Lungen-transplantationsprogramm nach eigener Aussage pausiert.	
Mainz				○	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	

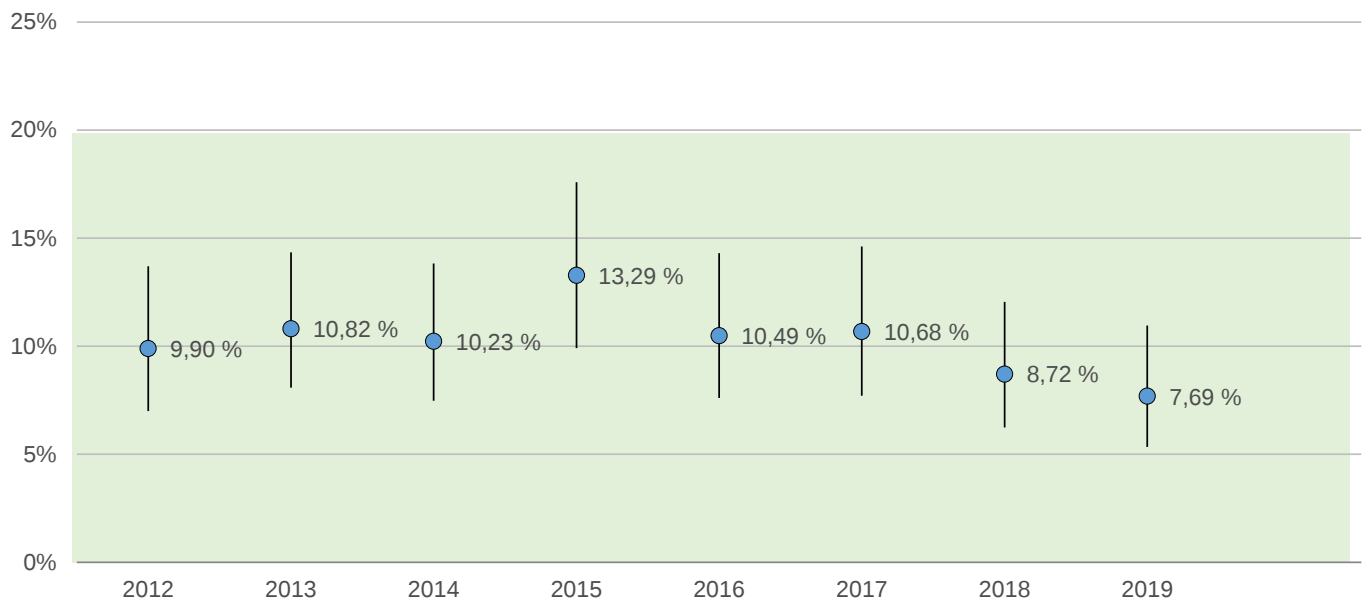
x Die Zahl der Todesfälle liegt zwischen 1 und 3. Aus Datenschutzgründen darf die konkrete Zahl nicht angegeben werden.

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt. Siehe auch Begründung x

Bundesweites Ergebnis: Sterblichkeit im Krankenhaus

Qualitätsindikator-ID:	2155
Indikator-Bezeichnung:	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes
Grundgesamtheit:	Die jeweils ersten Lungen- oder Herz-Lungentransplantationen aller Aufenthalte (Berichtsjahr 2019: Entlassung in 2019)
Zähler:	Transplantationen, nach denen der Patient im Krankenhaus verstarb
Referenzbereich (2019):	≤ 20,00 %

Sterblichkeit im Krankenhaus Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.2 1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator 12397

Transplantation in 2018

Referenzbereich: $\geq 70,00\%$

Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Bewertung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	259 / 307	84,36 %	79,88 % - 88,00 %	→		
Hamburg	5 / 5	100,00 %	56,55 % - 100,00 %	● ↑	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hannover	80 / 88	90,91 %	83,07 % - 95,32 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Oeynhausen	9 / 10	90,00 %	59,58 % - 98,21 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Berlin DHZ	16 / 18	88,89 %	67,20 % - 96,90 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Gießen	16 / 18	88,89 %	67,20 % - 96,90 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
München GH	78 / 92	84,78 %	76,06 % - 90,71 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Essen	30 / 36	83,33 %	68,11 % - 92,13 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Homburg/Saar	13 / 16	81,25 %	56,99 % - 93,41 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Münster	*	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Jena	4 / 8	50,00 %	21,52 % - 78,48 %	● →	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt. Die Bewertung des Indikatorergebnisses erfolgte bei Nicht-Verwertbarkeit der eingereichten Stellungnahme aufgrund einer Verletzung des Datenschutzes durch das Krankenhaus. Das betroffene Krankenhaus erhält im Nachgang nochmals und abschließend die Gelegenheit zur Einreichung einer datenschutzkonformen Stellungnahme.	Unsere Stellungnahmen konnten aufgrund eines Formfehlers, der am ehesten auf einem Missverständnis beruht, nicht berücksichtigt werden. Wir arbeiten im gesamten Transplantationsbereich aktuell sehr intensiv an der Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen.
Bad Nauheim	*	*	*	●	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel.	Beim betr. Patienten wurde versäumt nach 2 Jahren eine strukturierte TX-Konferenz abzuhalten, um die Entscheidung bzgl. der LUTX zu evaluieren. Wir haben auf diese Kritik reagiert und planen nun bei der initialen Listung zur LUTX die nächste Vorstellung des Patienten in einer interdisz. TX-Konferenz im KIS. In der Nachsorge besteht eine enge interdisz. Absprache. Wir nehmen die Empfehlung an, die Struktur in einer SOP darzustellen, um eine bessere Transparenz zu gewährleisten.

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

1.2 1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator 12397

Transplantation in 2018

Referenzbereich: $\geq 70,00\%$

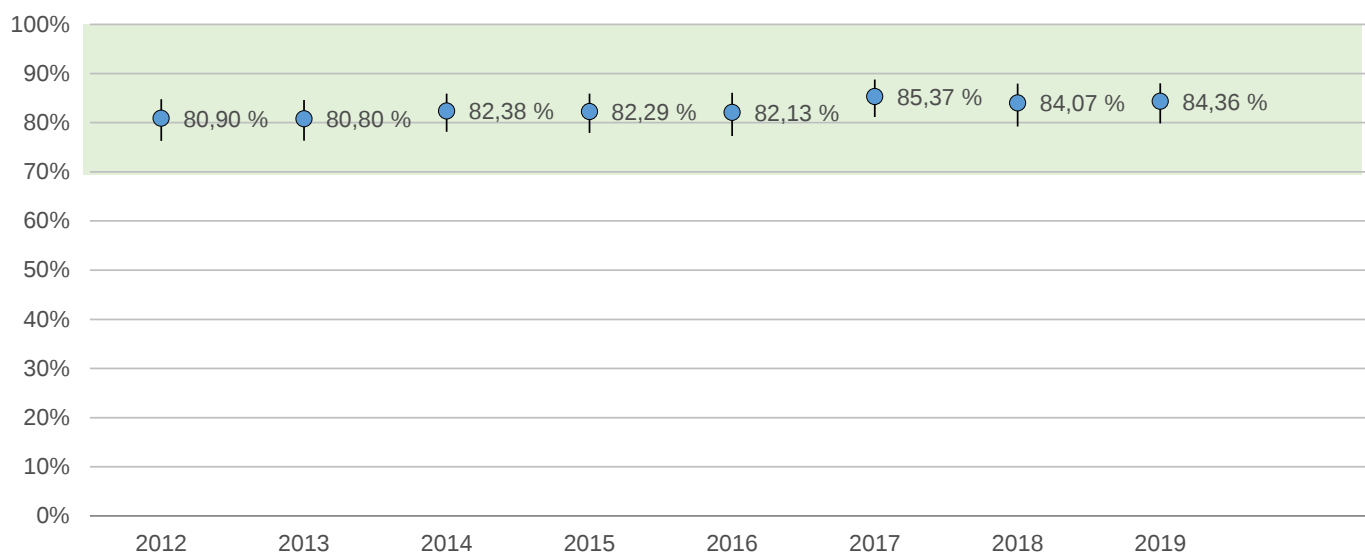
Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Kiel	*	*	*	● →	Bewertung nach Strukturiertem Dialog als qualitativ auffällig. Das Krankenhaus hat das Lungen-transplantationsprogramm nach eigener Aussage pausiert.	
Freiburg	7 / 11	63,64 %	35,38 % - 84,83 %	○	Die Fälle wurden bereits im Vorjahr evaluiert.	
Mainz				○	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator-ID:	12397
Indikator-Bezeichnung:	Überleben nach 1 Jahr (bei vorliegenden Informationen)
Grundgesamtheit:	Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation im Folgejahr mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2019: LUTX in 2018)
Zähler:	Patienten, die 1 Jahr nach der Transplantation leben
Referenzbereich (2019):	≥ 70,00 %

1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.3 1-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Qualitätsindikator 51636

Transplantation in 2018

Referenzbereich: $\geq 70,00\%$

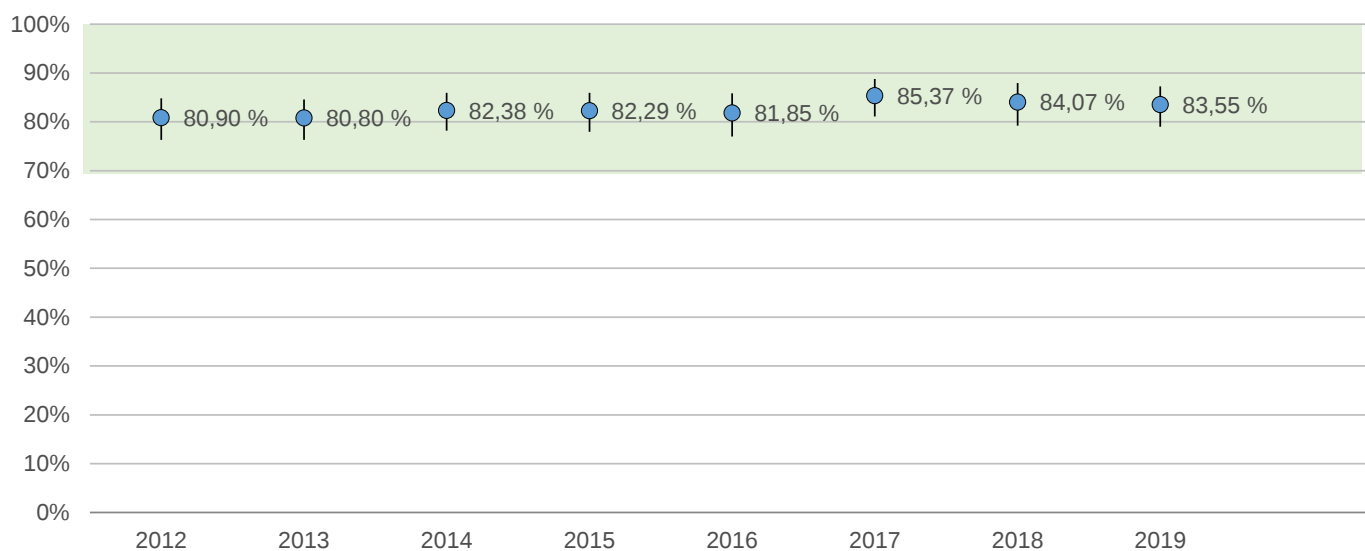
Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	259 / 310	83,55 %	79,02 % - 87,26 %	→		
Hamburg	5 / 5	100,00 %	56,55 % - 100,00 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Oeynhausen	9 / 10	90,00 %	59,58 % - 98,21 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hannover	80 / 89	89,89 %	81,89 % - 94,59 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Berlin DHZ	16 / 18	88,89 %	67,20 % - 96,90 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Gießen	16 / 18	88,89 %	67,20 % - 96,90 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
München GH	78 / 92	84,78 %	76,06 % - 90,71 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Homburg/Saar	13 / 16	81,25 %	56,99 % - 93,41 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Essen	30 / 37	81,08 %	65,80 % - 90,52 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Münster	*	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Jena	4 / 8	50,00 %	21,52 % - 78,48 %	●	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt. Die Bewertung des Indikatorergebnisses erfolgte bei Nicht-Verwertbarkeit der eingereichten Stellungnahme aufgrund einer Verletzung des Datenschutzes durch das Krankenhaus. Das betroffene Krankenhaus erhält im Nachgang nochmals und abschließend die Gelegenheit zur Einreichung einer datenschutzkonformen Stellungnahme.	Unsere Stellungnahmen konnten aufgrund eines Formfehlers, der am ehesten auf einem Missverständnis beruht, nicht berücksichtigt werden. Wir arbeiten im gesamten Transplantations- bereich aktuell sehr intensiv an der Umsetzung von Optimierungs- maßnahmen.
Kiel	0 / 4	0,00 %	0,00 % - 48,99 %	● →	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Das Krankenhaus hat das Lungentransplantationsprogramm nach eigener Aussage pausiert.	
Freiburg	7 / 11	63,64 %	35,38 % - 84,83 %	○	Die Fälle wurden bereits im Vorjahr evaluiert.	
Bad Nauheim	*	*	*	○	Der Fall wird in einem anderen Indikator evaluiert.	
Mainz				○	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 1-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Qualitätsindikator-ID: 51636
Qualitätsindikator-Bezeichnung: Überleben nach 1 Jahr (ist nicht bekannt, ob der Empfänger lebt, wird sein Tod angenommen)
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation im Folgejahr (Berichtsjahr 2018: LUTX in 2017)
Zähler: Patienten, für die 1 Jahr nach der Transplantation die Information vorliegt, dass sie leben
Referenzbereich (2019): $\geq 70,00\%$

1-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse) Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.4 2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator 12413

Transplantation in 2017

Referenzbereich: $\geq 65,00\%$

Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	224 / 277	80,87 %	75,82 % - 85,06 %	→		
Berlin DHZ	17 / 17	100,00 %	81,57 % - 100,00 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hannover	83 / 98	84,69 %	76,27 % - 90,50 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Gießen	10 / 12	83,33 %	55,20 % - 95,30 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Münster	5 / 6	83,33 %	43,65 % - 96,99 %	● ↑	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
München GH	39 / 47	82,98 %	69,86 % - 91,11 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Essen	38 / 46	82,61 %	69,28 % - 90,91 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Homburg/Saar	14 / 17	82,35 %	58,97 % - 93,81 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Oeynhausen	6 / 8	75,00 %	40,93 % - 92,85 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Freiburg	7 / 10	70,00 %	39,68 % - 89,22 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Kiel	*	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hamburg	*	*	*	○	Die Fälle wurden bereits im Vorjahr evaluiert.	
Jena	*	*	*	○	Die Fälle wurden bereits in den Vorjahren evaluiert.	
Bad Nauheim				○	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	
Mainz				○	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator-ID: 12413

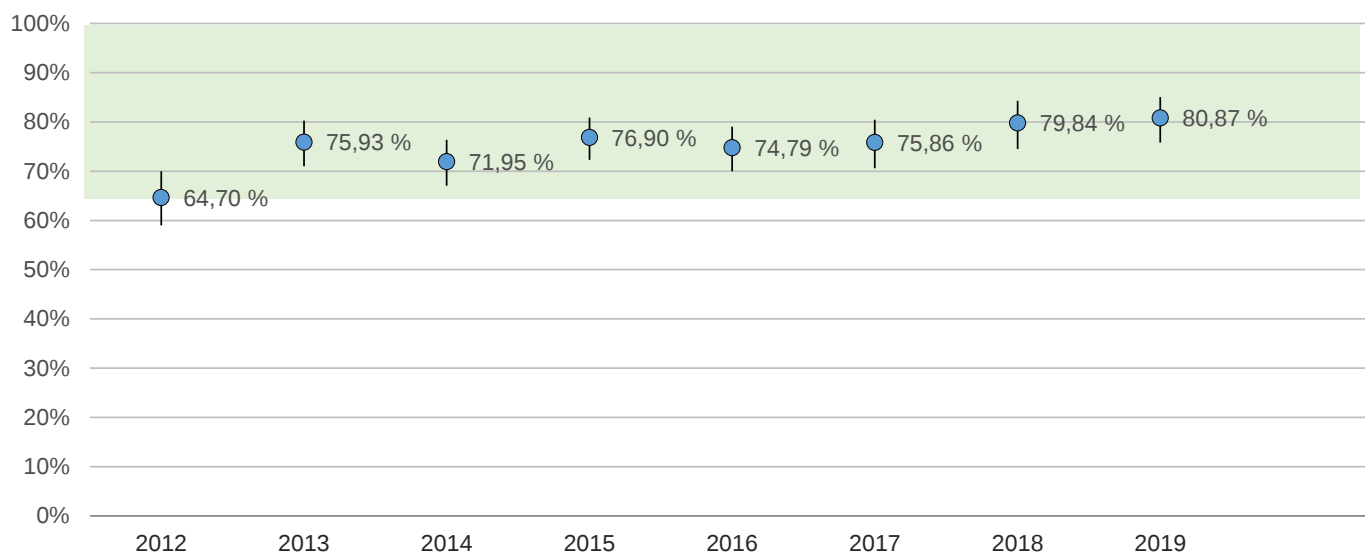
Indikator-Bezeichnung: Überleben nach 2 Jahren bei vorliegenden Informationen

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 2 Folgejahren mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2019: LUTX in 2017)

Zähler: Patienten, die 2 Jahre nach der Transplantation leben

Referenzbereich (2019): $\geq 65,00\%$

2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status
Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.5 2-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Qualitätsindikator 51639

Transplantation in 2017

Referenzbereich: $\geq 65,00\%$

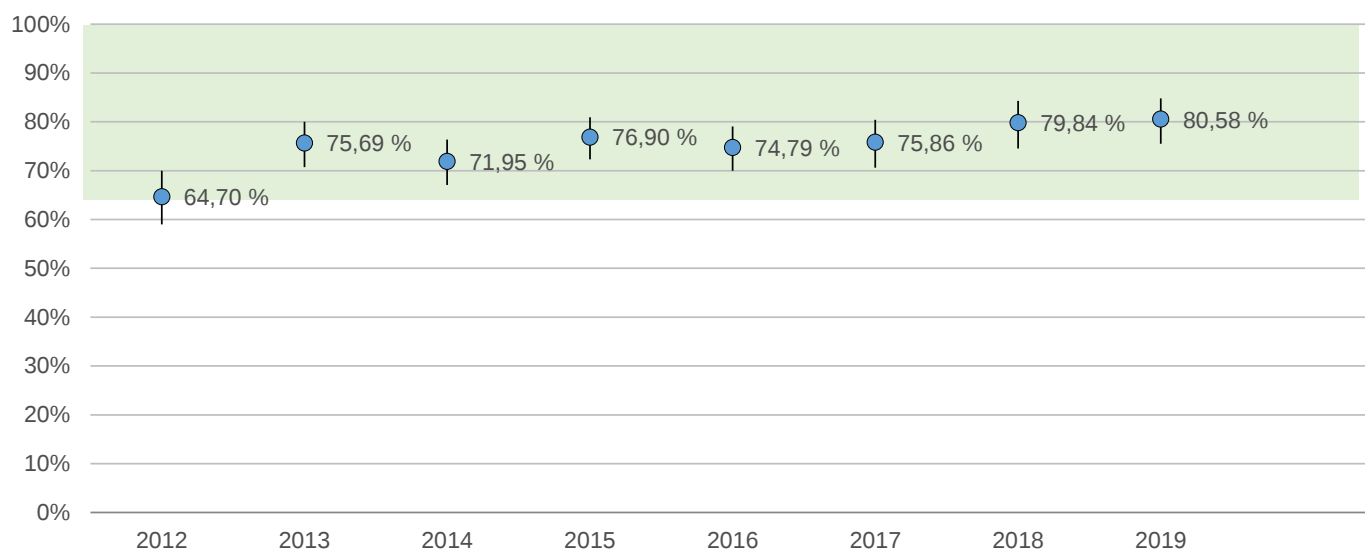
Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	224 / 278	80,58 %	75,52 % - 84,80 %	→		
Berlin DHZ	17 / 17	100,00 %	81,57 % - 100,00 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hannover	83 / 98	84,69 %	76,27 % - 90,50 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Gießen	10 / 12	83,33 %	55,20 % - 95,30 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Münster	5 / 6	83,33 %	43,65 % - 96,99 %	● ↑	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
München GH	39 / 47	82,98 %	69,86 % - 91,11 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Essen	38 / 46	82,61 %	69,28 % - 90,91 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Homburg/Saar	14 / 17	82,35 %	58,97 % - 93,81 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Oeynhausen	6 / 8	75,00 %	40,93 % - 92,85 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Freiburg	7 / 10	70,00 %	39,68 % - 89,22 %	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Kiel	*	*	*	● →	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hamburg	*	*	*	○	Die Fälle wurden bereits im Vorjahr evaluiert.	
Jena	*	*	*	○	Die Fälle wurden bereit in den Vorjahren evaluiert.	
Bad Nauheim				○	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	
Mainz				○	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind.	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 2-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Qualitätsindikator-ID: 51639
Qualitätsindikator-Bezeichnung: Überleben nach 2 Jahren (ist nicht bekannt, ob der Empfänger lebt, wird sein Tod angenommen)
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 2 Folgejahren (Berichtsjahr 2019: LUTX in 2017)
Zähler: Patienten, für die 2 Jahre nach der Transplantation die Information vorliegt, dass sie leben
Referenzbereich (2019): $\geq 65,00 \%$

2-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse) Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.6 3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator 12433

Transplantation in 2016

Referenzbereich: $\geq 60,00\%$

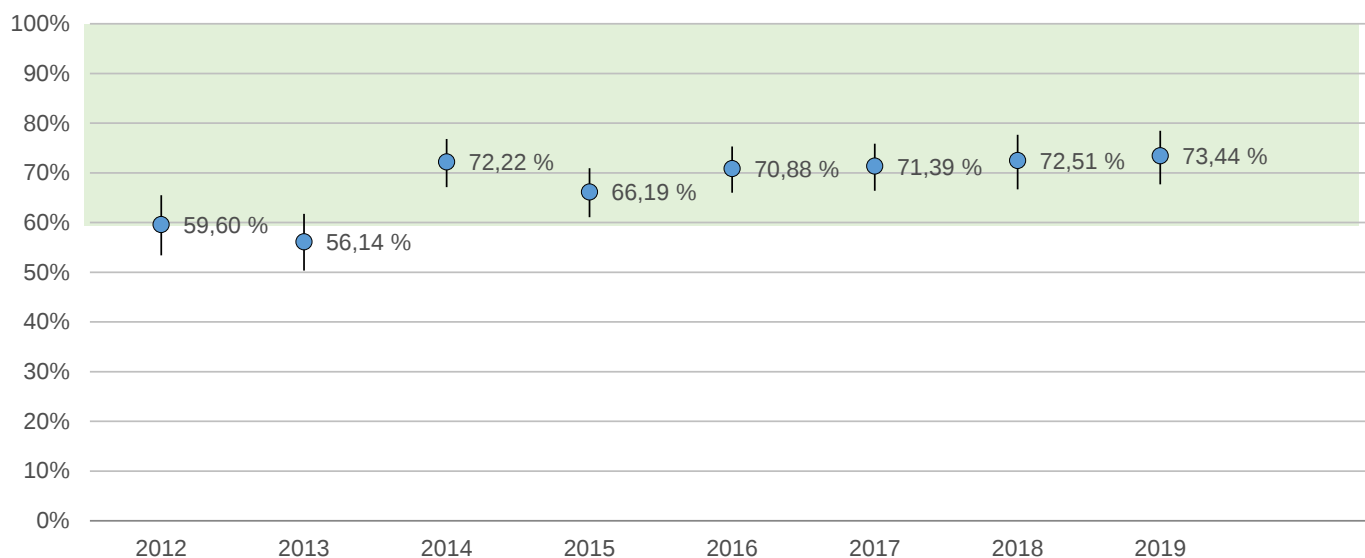
Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	188 / 256	73,44 %	66,67 % - 76,99 %	➔		
Gießen	9 / 9	100,00 %	70,09 % - 100,00 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Freiburg	6 / 7	85,71 %	48,69 % - 97,43 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hannover	89 / 106	83,96 %	75,81 % - 89,74 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Essen	18 / 24	75,00 %	55,10 % - 88,00 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Homburg/Saar	7 / 10	70,00 %	39,68 % - 89,22 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Oeynhausen	4 / 6	66,67 %	30,00 % - 90,32 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
München GH	37 / 59	62,71 %	49,95 % - 73,92 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Nauheim	*	*	*	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Kiel	*	*	*	● ↑	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Berlin DHZ	8 / 14	57,14 %	32,59 % - 78,62 %	● ➔	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.	
Münster	*	*	*	● ➔	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ unauffällig. Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle.	
Jena	*	*	*	●	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt. Die Bewertung des Indikatorergebnisses erfolgte bei Nicht-Verwertbarkeit der eingereichten Stellungnahme aufgrund einer Verletzung des Datenschutzes durch das Krankenhaus. Das betroffene Krankenhaus erhält im Nachgang nochmals und abschließend die Gelegenheit zur Einreichung einer datenschutzkonformen Stellungnahme.	Unsere Stellungnahmen konnten aufgrund eines Formfehlers, der am ehesten auf einem Missverständnis beruht, nicht berücksichtigt werden. Wir arbeiten im gesamten Transplantationsbereich aktuell sehr intensiv an der Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen.
Hamburg	*	*	*	○	Der Fall wurde bereits in den Vorjahren evaluiert.	
Mainz	*	*	*	○	Der Fall wurde bereits in den Vorjahren evaluiert.	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status

Qualitätsindikator-ID:	12433
Indikator-Bezeichnung:	Überleben nach 3 Jahren bei vorliegenden Informationen
Grundgesamtheit:	Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 3 Folgejahren mit bekanntem Follow-up-Status (Berichtsjahr 2019: LUTX in 2016)
Zähler:	Patienten, die 3 Jahre nach der Transplantation leben
Referenzbereich (2019):	≥ 60,00 %

3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.7 3-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Qualitätsindikator 51641

Transplantation in 2016

Referenzbereich: $\geq 60,00\%$

Lungen- Transplantationszentren	Rechnerisches Ergebnis und qualitative Bewertung				Kommentar / Erläuterung	
	Zähler/ Nenner	Ergebnis	Vertrauensbereich	Be- wer- tung	der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen	des Krankenhauses
Deutschland	188 / 257	73,15 %	67,42 % - 78,20 %	➔		
Gießen	9 / 9	100,00 %	70,09 % - 100,00 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Freiburg	6 / 7	85,71 %	48,69 % - 97,43 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Hannover	89 / 106	83,96 %	75,81 % - 89,74 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Essen	18 / 24	75,00 %	55,10 % - 88,00 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Homburg/Saar	7 / 10	70,00 %	39,68 % - 89,22 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Oeynhausen	4 / 6	66,67 %	30,00 % - 90,32 %	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
München GH	37 / 59	62,71 %	49,95 % - 73,92 %	● ➔	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Bad Nauheim	*	*	*	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Kiel	*	*	*	●	Ergebnis liegt im Referenzbereich. Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.	
Jena	*	*	*	●	Bewertung nach Strukturierter Dialog als qualitativ auffällig. Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt. Die Bewertung des Indikatorergebnisses erfolgte bei Nicht-Verwertbarkeit der eingereichten Stellungnahme aufgrund einer Verletzung des Datenschutzes durch das Krankenhaus. Das betroffene Krankenhaus erhält im Nachgang nochmals und abschließend die Gelegenheit zur Einreichung einer datenschutzkonformen Stellungnahme.	Unsere Stellungnahmen konnten aufgrund eines Formfehlers, der am ehesten auf einem Missverständnis beruht, nicht berücksichtigt werden. Wir arbeiten im gesamten Transplantationsbereich aktuell sehr intensiv an der Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen.
Berlin DHZ	8 / 14	57,14 %	32,59 % - 78,62 %	○	Die Fälle wurden in den Vorjahren bzw. werden in einem anderen Indikator evaluiert.	
Hamburg	*	*	*	○	Der Fall wurde bereits in den Vorjahren evaluiert.	
Mainz	*	*	*	○	Der Fall wurde bereits in den Vorjahren evaluiert.	
Münster	*	*	*	○	Die Fälle werden in einem anderen Indikator evaluiert.	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Bundesweites Ergebnis: 3-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)

Qualitätsindikator-ID: 51641

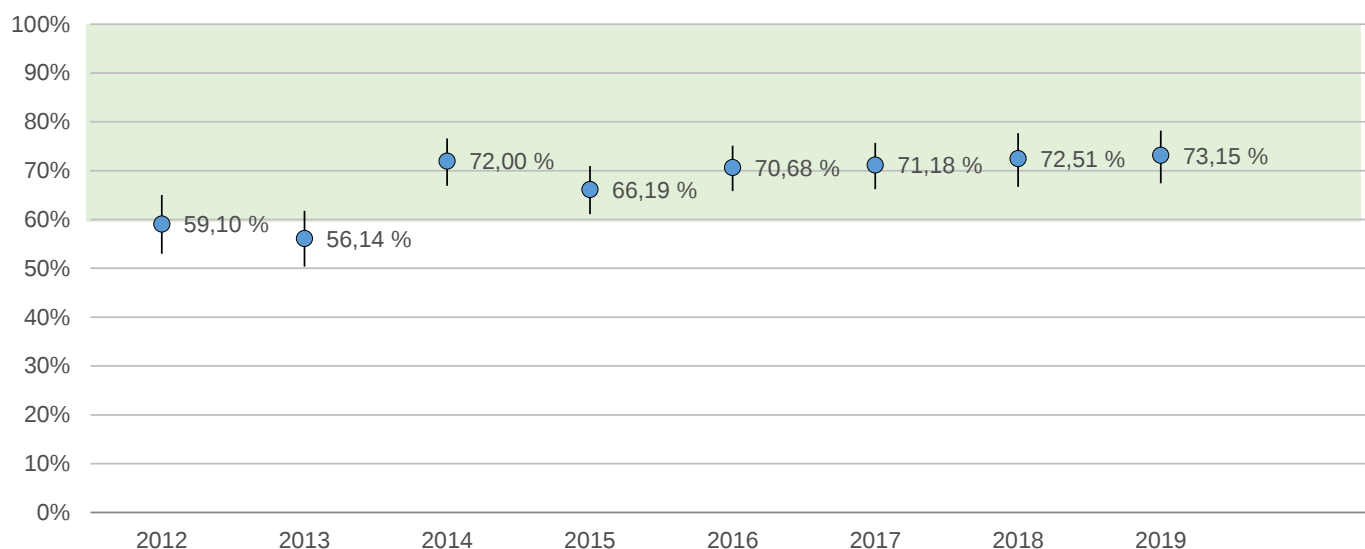
Qualitätsindikator-Bezeichnung: Überleben nach 3 Jahren (ist nicht bekannt, ob der Empfänger lebt, wird sein Tod angenommen)

Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den 3 Folgejahren (Berichtsjahr 2019: LUTX in 2016)

Zähler: Patienten, für die 3 Jahre nach der Transplantation die Information vorliegt, dass sie leben

Referenzbereich (2019): $\geq 60,00 \%$

3-Jahres-Überleben (Worst-Case-Analyse) Lungen- oder Herz-Lungentransplantation - Gesamtergebnis für Deutschland



1.8 Übersicht Qualitätsindikatoren: Qualitative Bewertung

Lungen- Transplantationszentren	2155: Sterblichkeit im Krankenhaus	12397: 1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	51636: 1-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst- Case-Analyse)	12413: 2-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	51639: 2-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst- Case-Analyse)	12433: 3-Jahres-Überleben bei bekanntem Status	51641: 3-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst- Case-Analyse)
Bad Nauheim	●	●	○	○	○	●	●
Bad Oeynhausen	●	●	●	●	●	●	●
Berlin DHZ	●	●	●	●	●	●	○
Essen	●	●	●	●	●	●	●
Freiburg	●	○	○	●	●	●	●
Gießen	●	●	●	●	●	●	●
Hamburg	●	●	●	○	○	○	○
Hannover	●	●	●	●	●	●	●
Homburg/Saar	●	●	●	●	●	●	●
Jena	●	●	●	○	○	●	●
Kiel	●	●	●	●	●	●	●
Mainz	○	○	○	○	○	○	○
München GH	●	●	●	●	●	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	○

1.9 Überlebenskurve

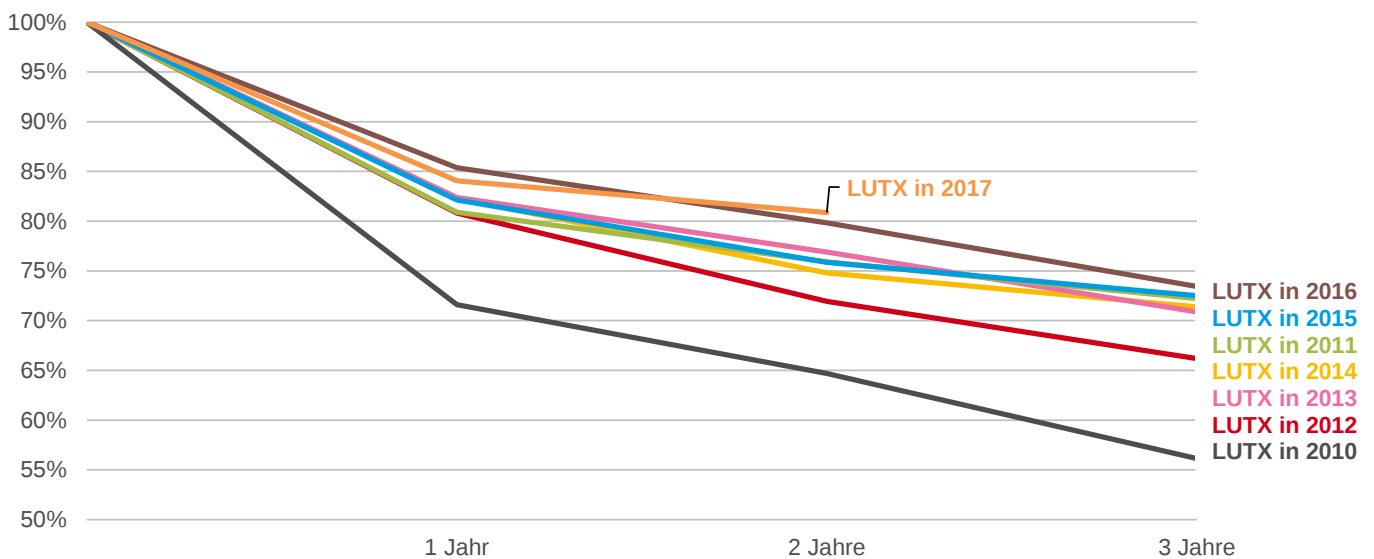
Qualitätsindikator-ID: 12397, 12413, 12433

Qualitätsindikator-Bezeichnung: Überleben nach 1, 2 und 3 Jahren bei vorliegender Information

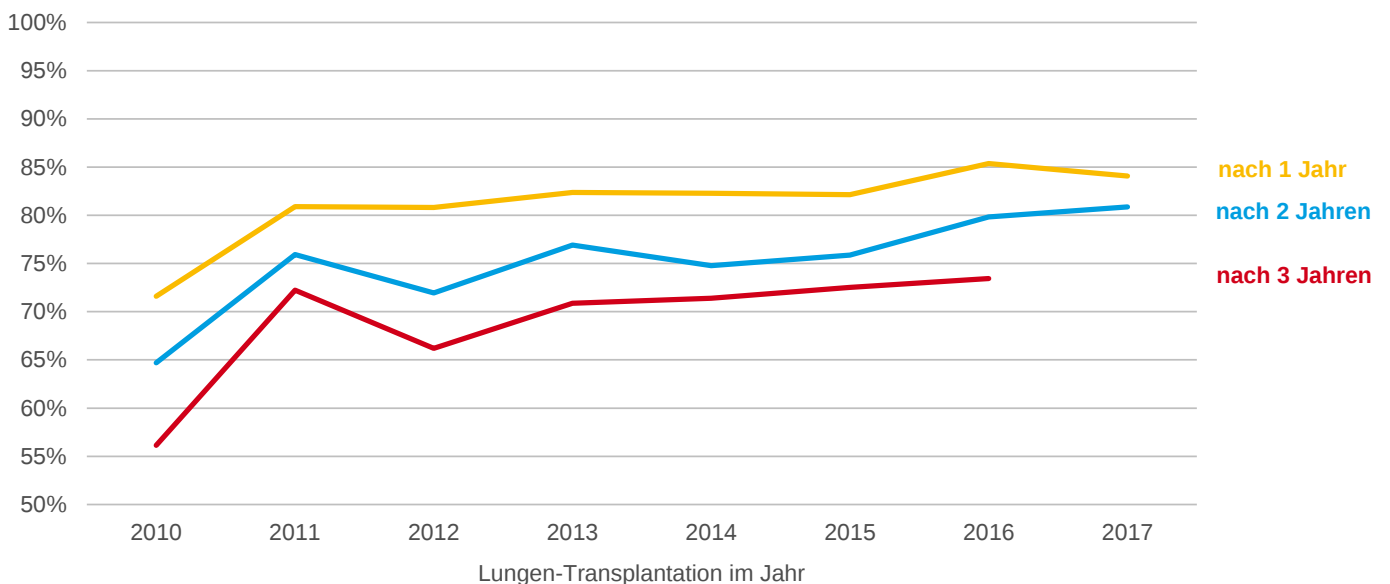
Grundgesamtheit: Alle Patienten mit Lungen- oder Herz-Lungentransplantation ohne Retransplantation in den Folgejahren mit bekanntem Follow-up-Status

Zähler: Patienten, die nach der Lungen- oder Herz-Lungentransplantation leben

Überleben bei bekanntem Status nach Lungen- oder Herz-Lungentransplantation
Gesamtergebnis für Deutschland



Überleben bei bekanntem Status nach Lungen- oder Herz-Lungentransplantation
Gesamtergebnis für Deutschland



2. Dokumentationsrate Lungen- und Herz-Lungentransplantation

Transplantationszentren	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Bad Nauheim	≤ 3	*	
Bad Oeynhausen	9	100,0 %	
Berlin DHZ	27	100,0 %	
Essen	38	100,0 %	
Freiburg	19	100,0 %	
Gießen	11	100,0 %	
Hamburg	8	100,0 %	
Hannover	105	100,0 %	
Homburg/Saar	33	100,0 %	
Jena	12	100,0 %	
Kiel	≤ 3	*	
Mainz	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
München GH	83	100,0 %	
Münster	4	100,0 %	

* Aus Datenschutzgründen werden keine Angaben gemacht, wenn der Zähler oder Nenner 1 bis 3 beträgt.

Alle Krankenhäuser, die an den Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung teilnehmen, stellen in dieser Tabelle dar, wie hoch die Fallzahlen der erbrachten dokumentationspflichtigen Leistungen und die Dokumentationsrate im jeweiligen Leistungsbereich waren. Dabei ist eine vollständige Dokumentation gefordert. Die Ergebnisse der externen vergleichenden Qualitätssicherung sind unter Punkt 1. aufgeführt.

- **Bewertung**

Das Ergebnis der Qualitätsindikatoren wird farblich veranschaulicht:

-  Ergebnis ist unauffällig
-  Bewertung nicht möglich wegen fehlerhafter Dokumentation
-  Ergebnis ist auffällig
-  Bewertung nicht vorgesehen oder nicht abgeschlossen

Bewertung der Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr:

-  Verbessert
-  Unverändert
-  Verschlechtert
- kein Pfeil: Ergebnis ist nicht vergleichbar

- **Bundesdurchschnitt**

Der Bundesdurchschnitt wird für jeden Leistungsbereich und jeden Qualitätsindikator berechnet. Er ist das jeweilige Gesamtergebnis auf Basis aller Patienten in Deutschland.

- **Dokumentationsrate**

Die Dokumentationsrate errechnet sich aus dem Quotienten der Anzahl der dokumentierten Fälle und der tatsächlichen Anzahl der Behandlungsfälle. Es wird eine Dokumentationsrate von 100 % gefordert.

- **Ergebnis**

Es ist das Ergebnis aus der Spalte "Zähler/Nenner". Der Zähler stellt die Anzahl der Patienten dar, auf die der Qualitätsindikator Anwendung findet und der Nenner ist die Gesamtzahl der Patienten, die in Betracht kommen.

- **Fallzahl**

Die Fallzahl ist die Anzahl von behandelten Patienten in einem bestimmten Leistungsbereich.

- **Follow Up**

Die Patienten werden im Rahmen einer Nachbetreuung noch Jahre nach einer Behandlung regelmäßig beobachtet. Das 2-Jahres-Follow-Up gibt z. B. die Anzahl der Patienten wieder, die 2 Jahre nach der Behandlung untersucht wurden.

- **Leistungsbereich**

Leistungsbereiche fassen gleiche medizinische Behandlungen zusammen. Die Transplantationen der unterschiedlichen Organe stellen jeweils einen Leistungsbereich dar. Die Qualität des Leistungsbereiches wird durch Qualitätsindikatoren beschrieben.

- **Qualitätsindikator**

Die einzelnen Qualitätsindikatoren stellen Qualitätsziele dar, die sich messen und bewerten lassen. Die Kennzahlbezeichnung erklärt den Qualitätsindikator näher. Ein Qualitätsindikator kann auch mehrere Kennzahlbezeichnungen haben.

- **Referenzbereich**

Der Referenzbereich unterscheidet auffällige von unauffälligen Ergebnissen. Ein Ergebnis, das innerhalb des Referenzbereich liegt, ist als unauffällig zu werten, während ein Ergebnis außerhalb des Referenzbereiches als rechnerisch auffällig gilt. Eine Analyse des auffälligen Ergebnisses mit dem jeweils betroffenen Krankenhaus erfolgt im Strukturierten Dialog.

- **Sentinel Event**

Wenn im Referenzbereich "Sentinel Event" steht, dann handelt es sich um Qualitätsindikatoren, die unvorhergesehene, schwerwiegende Ereignisse darstellen, z.B. Sterblichkeit bei einer Lebendspende. Jeder Sentinel-Event-Fall ist eine Auffälligkeit von besonderer Bedeutung und wird im Strukturierten Dialog analysiert.

- **Strukturierter Dialog**

Ein Strukturierter Dialog wird immer dann geführt, wenn es zu rechnerischen Auffälligkeiten kommt. Entweder liegt das Ergebnis außerhalb des definierten Referenzbereiches oder es liegt ein Sentinel-Event-Fall vor. Im Strukturierten Dialog wird untersucht, ob es sich um eine qualitative Auffälligkeit handelt, z. B. aufgrund von Struktur- oder Prozessmängel für die Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen. Das Ergebnis des Strukturierten Dialoges wird als "Kommentar der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen" dargestellt.

- **Vertrauensbereich**

Der Vertrauensbereich gibt an, in welchem Intervall sich das Ergebnis eines Qualitätsindikators, unter Berücksichtigung möglicher Fehler, z.B. Dokumentationsfehler, mit 95 % Wahrscheinlichkeit befindet. Der Umfang eines Vertrauensbereiches hängt von der Fallzahl ab. Eine geringe Fallzahl ergibt einen großen Vertrauensbereich. Vergleicht man 2 Transplantationszentren miteinander, dann haben sie nur dann eindeutig verschiedene Ergebnisse erzielt, wenn sich die Vertrauensbereiche nicht überlappen.

Erläuterung zu den Daten der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Ergebnisse der externen vergleichenden Qualitätssicherung ermöglichen eine Vergleichbarkeit der Krankenhäuser und erleichtern damit dem Patienten die Wahl bzw. die Beurteilung eines Krankenhauses. Dabei darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren nicht nur durch die Krankenhäuser beeinflusst werden. Die Ergebnisse können auch beeinflusst werden durch die Begleiterkrankungen, die Erkrankungsschwere und das Alter der Patienten. Daher ist es wichtig, dass Patienten Kontakt zum Arzt des Transplantationszentrums aufnehmen, um noch offene Fragen zu klären und sich individuell beraten zu lassen.

Ergebnisse vergleichbar machen

Im Bereich der Transplantationen arbeitet man mit relativ kleinen Zahlen, so dass man nur schwer statistisch signifikante Unterschiede aufdecken kann. Eventuelle Dokumentationsfehler haben dabei große Auswirkungen auf das Ergebnis. Daher ist es wichtig nicht nur das Ergebnis, sondern auch den Vertrauensbereich für eine Bewertung oder einen Vergleich zu Rate zu ziehen. Der Vertrauensbereich gibt das Intervall an, in dem das berechnete Ergebnis mit 95 %-iger Wahrscheinlichkeit liegt.

Wenn zum Beispiel bei 4 von 5 Patienten die transplantierte Niere sofort ihre Funktion aufgenommen hat, dann beträgt das Ergebnis 80 %. Der Vertrauensbereich berücksichtigt mögliche Dokumentationsfehler: Bei 37,55 % bis 96,38 % aller Patienten hat die transplantierte Niere sofort ihre Funktion aufgenommen. Da es sich um kleine Fallzahlen handelt, ist der Vertrauensbereich sehr weit gefasst.

Bei größeren Fallzahlen ist das Intervall des Vertrauensbereiches entsprechend kleiner, so dass das errechnete Ergebnis mit höherer Sicherheit zutrifft. Wenn es zum Beispiel bei 10 von 102 Patienten operative Komplikationen gab, dann entspricht das 9,8 %. Der Vertrauensbereich liegt hier bei 5,41 % bis 17,11 %.

Bei zwei Krankenhäusern mit auf den ersten Blick unterschiedlichen Ergebnissen könnte tatsächlich dasselbe Ergebnis erzielt worden sein, wenn sich die jeweiligen Vertrauensbereiche überschneiden. Wenn sich die Vertrauensbereiche zweier Krankenhäuser nicht überlappen, kann man davon ausgehen, dass die Krankenhäuser unterschiedliche Resultate erzielt haben.

Risikoadjustierung

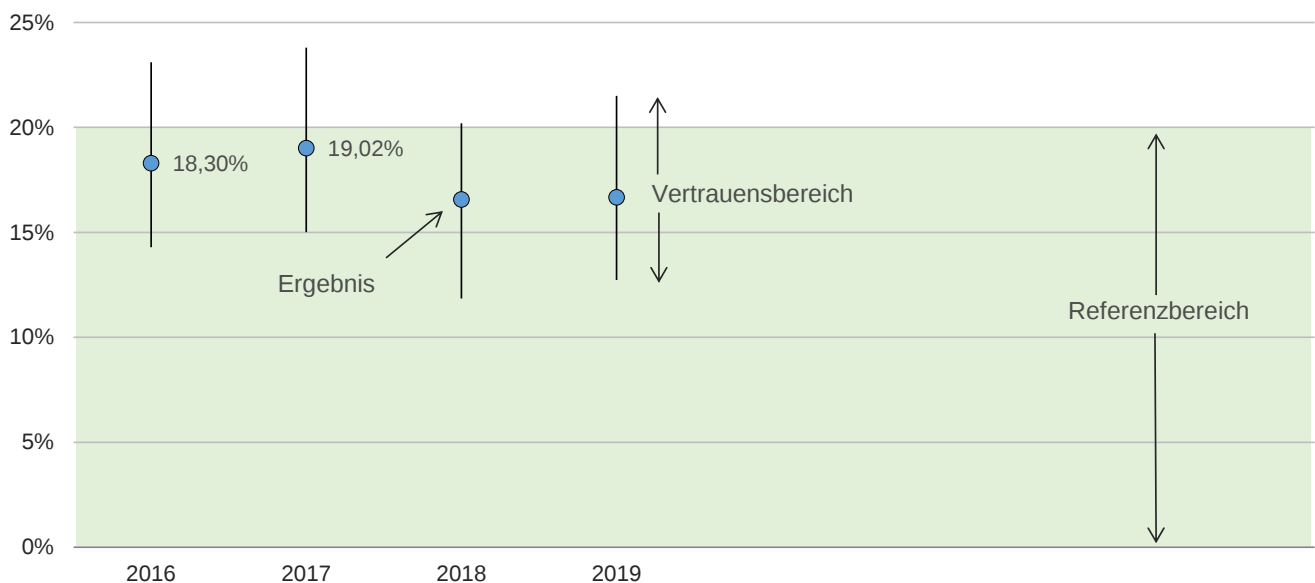
Bei gleicher Qualität können unterschiedliche Behandlungsergebnisse erzielt werden, wenn die Risikoprofile der transplantierten Patienten, z. B. hinsichtlich Schweregrad der Erkrankung, Begleiterkrankungen oder Alter von Transplantationszentrum zu Transplantationszentrum stark variieren. Um einen fairen Vergleich zu ermöglichen, der die tatsächliche Behandlungsqualität widerspiegelt, müssen mögliche Unterschiede in den Risikoprofilen der Patientengruppen ausgeglichen werden. In der Transplantationsmedizin gibt es nur bei der Niere 2 Qualitätsindikatoren, die risikoadjustiert sind.

Erläuterung zu den Grafiken der Qualitätssicherung

Die Grafiken zeigen die bundesweiten Ergebnisse der Qualitätsindikatoren der Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation.

Die Ergebnisse werden jeweils als blauer Kreis und der Vertrauensbereich als senkrechter Strich dargestellt. Der Vertrauensbereich beschreibt den Bereich, in dem sich das errechnete Ergebnis mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % befindet unter Berücksichtigung möglicher Zufälle, z. B. Dokumentationsfehler.

Der Referenzbereich (grün hinterlegt) gibt an, ob das Ergebnis rechnerisch auffällig ist oder nicht. Ergebnisse innerhalb des Referenzbereiches sind unauffällig. Ergebnisse außerhalb des Referenzbereiches werden im Rahmen des Strukturierten Dialoges analysiert.



Impressum

Veröffentlicht von

Deutsche Stiftung Organtransplantation
Deutschherrnufer 52
60594 Frankfurt/Main

Telefon: 0 69 - 677 328 0
Telefax: 0 69 - 677 328 9409

www.dso.de

Datenbereitstellung

Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Layout und Gestaltung

Dr. Axel Rahmel
Josephine Wadewitz

Stand der Daten

01.06.2021